Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Nürnberg/San Carlos und Region in Nicaragua e.V.
Asociación de Hermanamiento Núremberg-San Carlos / Nicaragua

Wurzelbauerstr. 29• 90409 Nürnberg • Telefon +49 (0)911-55 33 87 • Fax +49 (0)911-581 96 76 • E-mail: info@nica-nuernberg.de • Internet: www.nica-nuernberg.de

Rundbrief

November 2026

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos,

Überblick

Nürnberg schmückt sich wieder mit Lichterglanz, Lebkuchenduft zieht durch die Straßen und fröhliche Menschen stehen mit Glühwein beieinander – es ist Adventszeit und alle freuen sich auf die Eröffnung des Nürnberger Christkindlesmarktes am 27.11.26.
Wir laden euch ganz herzlich ein zu einem **Besuch am Markt der Partnerstädte**, auf einen Plausch mit Kaffee oder Grog, Kaffee oder heißer Schokolade mit und ohne Rum. Wir verkaufen auch dieses Jahr wieder Flor de Caña-Rum aus Nicaragua. Dazu gibt es auch Bücher und Kunsthandwerk aus Nicaragua, gut geeignet für kleine Geschenke.

Und natürlich freuen wir uns - wie immer - auch über alle, die uns am Stand beim Verkauf helfen wollen. Wenn Ihr Zeit und Lust habt, dann schaut mal in unseren Belegungsplan auf der Website **www.nica-nuernberg.de** unter den Dokumenten zum Download. Bei Interesse meldet euch bitte bei Renate (renate.ckm@t-online.de), die alle Helfer und Helferinnen in die Liste einträgt.






Aktuelles

Anmerkungen zur aktuellen politischen Lage in Nicaragua (Heidi Kuhles)

Die politische Situation in Nicaragua hat sich weiterhin verschlechtert. Die Präsidentschaftswahlen, die ursprünglich im November 2026 stattfinden sollten, wurden mittels Verfassungsreform auf 2028 verschoben. Präsidentschaftswahlen sollen in Zukunft nicht mehr alle 6, sondern alle 7 Jahre stattfinden. Ebenso wird Oppositionsparteien in Zukunft die Teilnahme an Wahlen untersagt.

Am 18. Januar 2027 soll die Verfassungsänderung bestätigt werden.

Am 22. Oktober wurde in einer zweiten Verfassungsreform innerhalb dieses Jahres das Amt des Vizepräsidenten ersetzt durch Personen, die direkt vom Präsidenten ernannt werden („designado presidencial“; Quelle: Info-Büro Nicaragua). Deren Zahl und Befugnisse bleiben offen. Die Opposition sieht darin den Versuch, eine „dynastischen Nachfolge“ zu erreichen – was naheliegt: Alle acht Kinder des Paares Ortega/Murillo sind schon jetzt in den Machtapparat eingebunden. Am häufigsten wird Sohn Laureano Ortega Murillo als möglicher dynastischer Nachfolger von Daniel Ortega genannt.
Er ist schon seit Jahren Berater des Präsidenten für Investitionen, Handel und internationale Zusammenarbeit, im Rang eines Ministers. Und um die Gesundheit von Daniel Ortega (81) steht es schlecht.

Was wir immer wieder hören und lesen, ist, dass ein Klima der Angst herrscht. Die Überwachung reicht bis in die Familien hinein. Selbstzensur tritt an die Stelle freier Meinungsäußerung. Wir sind sehr vorsichtig, über was und wie wir mit den Freund*innen in San Carlos und anderswo in Nicaragua kommunizieren.

Auch wenn das Land ein wirtschaftliches Wachstum verzeichnet und die Inflation mit 4% moderat ist, ist das Leben für Menschen mit niedrigem Einkommen weiterhin prekär. Und genau für diese Menschen setzen wir uns ein.



Fotos: Demecio López; Renovierungsarbeiten in der „Tertulia“.

Jahreshaupt-versammlung (JHV) 2026

Die Jahreshauptversammlung 2026 (Sabine Lachner / Dr. Ingo Klose)

Die Jahreshauptversammlung fand am 10. November 2026 statt. In diesem Jahr gab es keine Wahlen, dafür hatten wir mehr Zeit, uns von Luis Prada, Bürgermeisteramt / Abteilung Internationale Beziehungen über die neuen Haushaltsberatungen und deren Auswirkungen auf die Städtepartnerschaftsarbeit berichten zu lassen. Die Gelder werden knapp und wir können für das „Arete“- Projekt kaum noch Gelder der Stadt Nürnberg erwarten (auch die Stadt Erlangen wird für das „Arete“-Projekt kein Geld mehr zur Verfügung stellen). Der Jugendaustausch, als Herzstück der städtischen Partnerschaftsarbeit, soll aber erhalten bleiben. Unsere Aktivitäten seit der letzten JHV mit 2 x Platicando, Christkindlesmarktbude und einem Helfertreffen mit aktuellen Fotos aus San Carlos sowie 12 x Sitzungstreffs können sich aber sehen lassen.

Der Kassier Ingo Klose berichtete über den Jahresabschluss 2025.

Wir konnten für unser Kulturhaus „La Tertulia“ in diesem Jahr 9750 € zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus konnten wir weiter das Projekt „Arete“ mit dem Frauenhaus in seiner Arbeit unterstützen. Wir konnten hier 8.000 € zu dem Gesamtetat von 36.000 € (Stadt und Verein Erlangen, Stadt und Verein Nürnberg) beitragen. Darüber hinaus ermöglichten wir dringende Gebäudereparaturen mit 4.000 €.

Aus dem Erlös beim Verkauf vor allem beim Christkindlesmarkt konnten wir einen Gewinn von ca. 17.000 € erwirtschaften. Das war das beste Ergebnis in den letzten 30 Jahren. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen!

Der Spendeneingang lag 2025 bei 13.200 €.

Wenn wir unsere Projekte „Tertulia“ und „Arete“ wie bisher fortführen wollen, sind wir jedoch auch weiterhin zwingend auf diese Spenden angewiesen.

La Tertulia

Das Jugend- und Kulturzentrum „La Tertulia“ (Dr. Lothar Walther)

Unser Jugend- und Kulturzentrum „La Tertulia“ hat auch im Berichtsjahr wieder zuverlässig und gut gearbeitet. Leiter ist nach wie vor Demecio Juan López. Die finanzielle Unterstützung erfolgt weiterhin einigermaßen problemlos unter Einbeziehung der Alcaldía (der Stadtverwaltung als offizieller Arbeitgeber des Leiters der „Tertulia“) und erfüllt auch die formalen Voraussetzungen vor Ort.

Die wesentlichen Aktivitäten sind weiterhin Folklore-Tänze für Kinder und Jugendliche, verschiedene lateinamerikanische Tänze wie Merengue und Salsa (eine Zumba-Gruppe kommt sogar an 4 Abenden der Woche) für Jugendliche und Erwachsene, Kunsthandwerksklassen für Kinder und Jugendliche, Mal- und Zeichenkurse sowie Sonderveranstaltungen. Darüber hinaus wird die „Tertulia“ auch gelegentlich vermietet, und die Einnahmen werden für die Zwecke der „Tertulia“ verwendet. So hat z.B. auch Luis Orozco, der in San Carlos die Jugendlichen des Jugendaustausches betreut, mit ehemaligen Teilnehmer*innen und neuen Interessierten dort Veranstaltungen durchgeführt. Als weitere Aktivitäten wurden Filme vorgeführt, und externen Gruppen wurden unter Demecios Ägide Entfaltungsmöglichkeiten geboten, wie z.B. für „cursos de belleza para chicas“.







Weitere Aktivitäten sind Besuche in Schulen und Wohnvierteln, mit dem Ziel, Interesse zu wecken, die Eltern der Kinder zu motivieren und die Besuchsfrequenz zu stabilisieren.

Aufgrund des tropischen Klimas mit viel und heftigem Regen waren auch verschiedene Reparaturen am Haus notwendig – Teile des Daches mussten instandgesetzt werden, ebenso die Sanitäranlagen. Um auch nach außen hin attraktiv zu bleiben, wurde die Fassade neu gestrichen bzw. ausgebessert.



Wir hoffen, dass Demecio (Kunsthandwerk) mit seinen Mitarbeiterinnen Junieth Serrano Murillo (Tanz) und Damibia Espinales (Malen und Zeichnen) auch im nächsten Jahr seine hervorragende Arbeit weiterführen kann.





ARETE

ARETE (Dr. Ingo Klose)

Das Frauenhaus („Albergue“) sowie das Beratungszentrum werden weiter von der Fundación San Lucas betrieben und finanziert von den Städtepartnerschaftsvereinen und den Städten Nürnberg und Erlangen. So können in Vollzeit eine Sozialarbeiterin und eine Psychologin beschäftigt werden; 2 Verwaltungskräfte, eine Verantwortliche für das Frauenhaus und 2 Frauen zur Betreuung in der „Albergue“ arbeiten in Teilzeit.
Auch in diesem Jahr konnte „Arete“ seine Aufklärungsarbeit gegen Missbrauch und Gewalt gegen Kinder und Frauen sowie die Therapiearbeit für die Opfer von frauenfeindlicher Gewalt fortsetzen.

In Videokonferenzen wird uns immer wieder von der engagierten Arbeit berichtet.

Im 2. Halbjahr 2025 erfolgten z.B.1500 psychologische Konsultationen.
142 Frauen wurden in der „Albergue“ betreut. Die Aufenthalte sind allerdings meistens nur kurz in Akutsituationen.

Ferner bemühen sich die Mitarbeiterinnen regelmäßig um Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie besuchen einmal wöchentlich das Colegio Sagrado Corazón.

Darüber hinaus fahren die Mitarbeiterinnen regelmäßig in die umliegenden Gemeinden, um Aufklärungsarbeit zu leisten und Hilfe anzubieten.
„Arete“ betreibt das letzte Frauenhaus in Nicaragua. Wir halten diese Arbeit weiterhin für essenziell.

Auf Grund der sehr schwierigen Finanzlage in Erlangen und Nürnberg werden die Städte ihren Beitrag vermutlich deutlich reduzieren oder ganz einstellen müssen. Umso wichtiger ist es, dass wir als Verein weiter aktiv bleiben.

Platicando

Platicando – Konzert und Gespräch am 3. Oktober 2026 (Karin Gleixner)

Hinter dem Titel „Tour von Nord nach Süd“ verbarg sich ein dichtes und sehr vielfältiges politisch-kulturelles Programm von jungen exilierten Künstler*innen aus Nicaragua. Es war eine musikalische Brücke mit Film und Poesie. Die Organisatorin der Tournee, Xochitl Tapia von Saxo Music mit Sitz in Berlin, beschrieb, wie das Projekt "Puente Musical" im Exil in Costa Rica entstand. Es wurde Ausdruck des Lebens im Exil und der Verbundenheit miteinander, zeigt aber auch die Chance, neue künstlerische Wege zu gehen und neue Netzwerke zu schaffen.

Eine Kurzfassung des Doku-Films MONARCA informierte die Gäste über die kreativen kollektiven Prozesse der exilierten Musiker*innen in Costa Rica;
wir konnten mit der Regisseurin Johana Baca über ihre Arbeit sprechen.
Sehr berührend waren die von Kerstin Miranda verfassten Gedichte, von denen eines, welches sie selbst vertont hatte, einen wichtigen Preis in Costa Rica gewonnen hatte.





Der Höhepunkt war das Konzert des Flamenco-Virtuosen Leonardo Canales mit Kerstin Miranda und dem in Nürnberg lebenden Perkussionisten Jorge Luis O. aus San Carlos, der sie auf dem Cajón begleitete.

Der Abend bei uns war ein wunderbarer Abschluss ihrer Tournee, die 3 Wochen zuvor in Krefeld begonnen und sie u.a. über Köln, Berlin, Jena nach Nürnberg geführt hatte.

Spenden-aufruf

Weihnachtsspende 2026

Wir unterstützen weiterhin in San Carlos die Projekte ARETE mit dem Frauenhaus sowie das Kulturhaus LA TERTULIA und werden eure/Ihre Spenden für diese wichtigen Belange einsetzen.
Herzlichen DANK!

Lateinamerika-woche 2027

Lateinamerikawoche (23. – 31.1.2027)

Und dann noch der Hinweis auf die **50. Lateinamerikawoche vom 23. -31. Januar 2027**, wie immer in der Villa Leon. Wir sind wieder dabei, es gibt von Mo - Fr Themenabende, z.B. nach den „Nicaragua-Chroniken“ 2025 dieses Mal die „Lateinamerika-Chroniken“, es geht um Musik und Widerstand, und Moritz Krawinkel von medico international berichtet über 50 Jahre Gesundheitsarbeit. Alle Vorträge werden aufgezeichnet und können in der Mediathek der LaWo auch später noch angehört werden.

Zur Eröffnung am 23.1.2027 kommt die Theatergruppe „SOFAntastisch“ mit „Hola, Heimweh“. Beendet wird die LaWo mit Musik von „Vamos Nene“ - argentinische Rockkultur hören und tanzen.

Anschließend geht es mit der LaWo-Filmwoche im Filmhauskino weiter …
Ihr könnt euch ausführlich informieren unter www.lateinamerikawoche.de.

Termine

Termine | Ausblick | Bleibt gesund!

Die Termine für die regulären Sitzungen des Vereins für 2027 sind:

12. Januar, 16. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 08. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 09. November (JHV), 14. Dezember, jeweils um 19:30 Uhr im KUNO, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg.

Bitte schaut auf die Homepage: https://nica-nuernberg.de, ob die Sitzungen tatsächlich an den Terminen stattfinden werden.

Wir Aktiven freuen uns über eure treuen Mitgliedschaften,
denn ohne euren Beitrag könnten wir nicht agieren.
Vielen DANK für die Solidarität mit den Menschen in San Carlos.

Habt eine schöne Vorweihnachtszeit!
Wir würden uns freuen, euch an unserem Stand auf dem Markt der Partnerstädte zu sehen und mit euch ins Gespräch zu kommen.

Frohe Weihnachten!





Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg • **IBAN:**DE12 7605 0101 0001 1536 33 • **BIC:** SSKNDE77XXX
Spendenkonto: Evangelische Bank e.G. • **IBAN:** DE41 5206 0410 0003 5008 70 • **BIC:** GENODEF1EK1